

FAIR
Liste Faires Hollenstein

An Frau Bürgermeister Zebenholzer
Gemeinde Hollenstein
Walcherbauer 2
3343 Hollenstein/Ybbs

Hollenstein, 20. Dezember 2023

STELLUNGNAHME ZUR VERGABE KINDERGARTEN/TBE - ZUBAU

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,

Zu o.a. TOP möchten wir, die Liste FAIR, wie folgt Stellung nehmen:

wie im Schreiben an die Gemeindeaufsicht festgehalten liegt zur Vergabe bzw. grundsätzlichen Abwicklung des Projektes kein Grundsatzbeschluss vor, in welchem eine qualifizierte Projektkostenschätzung, die Vergabeart und die Budgetbedeckung festgelegt wurde.

Auf der Homepage des Landes NÖ liest sich zum Punkt Neuerrichtung folgender Absatz:

Beabsichtigt ein Kindergartenerhalter (Gemeinde oder Gemeindeverband) einen Kindergarten oder eine Kindergartengruppe zu errichten, so hat die NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten, zunächst den örtlichen Bedarf und den Raumbedarf für die zu errichtenden Kindergartengruppen festzustellen.

(Die Abteilung Kindergärten führt zu diesem Zweck und zur Besichtigung der Liegenschaft einen Lokalausweis durch.)

Nach Einreichung eines Planes für das Projekt wird dieser durch die Abteilung Kindergärten und die Abteilung Landeshochbau hinsichtlich Förderung durch den NÖ Schul- und Kindergartenfonds und baulicher Erfordernisse begutachtet.

...

Nach der bescheidmäßigen Genehmigung des Planes können die baulichen Maßnahmen begonnen werden, um die notwendigen Räumlichkeiten für den Kindergarten zu schaffen.

Sollte durch das geplante Projekt im Gemeindegebiet eine zusätzliche Kindergartengruppe errichtet werden, so ist ein Grundsatzbeschluss

des zuständigen Kollegialorgans der Abteilung Kindergärten vorzulegen. Nach Einlangen des Beschlusses wird die rechtliche Errichtung der Gruppe beziehungsweise des Kindergartens in einer Regierungssitzung der NÖ Landesregierung bewilligt. Durch den Beschluss der NÖ Landesregierung in einer Regierungssitzung wird dem Kindergartenerhalter eine Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagoge zugesichert.

Im Hinblick auf diese Erfordernisse wählt die Gemeinde einen unsicheren Weg und vergibt erstmal Aufträge an Firmen, bevor ein erforderlicher Bescheid des Landes NÖ vorliegt.

Ebenso die Budgetierung erst vorzunehmen, nachdem die Aufträge bereits so gut wie vergeben sind, zeugt nicht von Kostenplanung sondern einer Mentalität mochma und daun schaua.

Unsere Anmerkungen zur Einsparung, oder der Überdenkung und Schaffung von Provisorien werden seit Projektbeginn bravourös ignoriert. Hier zeigt sich einmal wieder Manuela, dass Deine gern verwendeten Worte wie Leerstandsmanagement, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein nur dazu dienen Dich selbst gut darzustellen und keine wirkliche Absicht dahintersteckt.

wir bitten um Aufnahme der Stellungnahme ins Gemeinderatssitzungsprotokoll.

Mit freundlichen Grüßen,
David M Steinbacher

Liste Faires Hollenstein

*abgegeben in der
GR-Sitzung*